



Stellungnahme der Bundesärztekammer

gem. § 91 Abs. 5 SGB V
über eine Änderung der Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung:
Positronenemissionstomographie (PET); PET/Computertomographie (CT)
bei malignen Lymphomen (Interimstaging) i.V.m. der Änderung eines Be-
schlusses zu flankierenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung (QS-
Beschluss)

Berlin, 12.01.2015

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Hintergrund

Die Bundesärztekammer wurde mit Schreiben vom 01.12.2014 durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zur Stellungnahme gemäß § 91 Abs. 5 SGB V bezüglich einer Änderung der Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung - Positronenemissionstomographie (PET); PET/Computertomographie (CT) bei malignen Lymphomen (Interimstaging) - aufgefordert.

Ziel der Richtlinienänderung ist die Verlängerung der Aussetzung der Bewertungsverfahren inklusive der entsprechenden Anpassungen in den flankierenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Die Verlängerung der Aussetzungsfrist ergibt sich aus einer zwischenzeitlichen Überprüfung der aktuellen Studienlage und noch abzuwartender finaler Analysen.

Die Bundesärztekammer nimmt zur geplanten Richtlinienänderung wie folgt Stellung:

Die Bundesärztekammer hat zur vorgesehenen Änderung der Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung einschließlich der flankierenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung keine Änderungshinweise.

Berlin, 12.01.2015



Dr. rer. nat. Ulrich Zorn, MPH
Leiter Dezernat 3 – Qualitätsmanagement,
Qualitätssicherung und Patientensicherheit